

7.5. 138/R

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

Antrag

Die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke werden beauftragt, die Modifizierung der Busverbindungen anhand konkreter Änderungsvorschläge auf ihre Optimierung hin zu überprüfen. Die Änderungen bringen insbesondere für die Bewohner des Klötzlmüllerviertels und von Löschenbrand eine Verbesserung, ohne dass das vom Werkssenat vorgegebene Ziel der Kosteneinsparung beeinträchtigt werden dürfte.

Der Vorschlag basiert auf den Erkenntnissen aus zahlreichen Beschwerden und Anregungen seitens älterer bzw. in der Mobilität eingeschränkter Bürgerinnen und Bürger, die insbesondere beim Seniorenbeirat der Stadt Landshut eingegangen sind (Bericht im Sozialausschuss am 24.04.2013).

Besonders bedeutsam für ÖPNV-Nutzer, vor allem auch für Pendler, ist die direkte Anbindung an den Hauptbahnhof, an den dortigen Busknotenpunkt, die direkte Erreichbarkeit von Nahversorgern sowie Umsteigemöglichkeiten ohne grösseren Zeitverlust.

Nachteile sind gegenwärtig nicht erkennbar. Andere Verbindungen werden nicht tangiert. Eine Auswirkung auf die Kosten ist nicht zu erwarten. Für die meisten Nutzer ergeben sich durch die Änderungen deutliche Vorteile.

Vorschläge:

1. Die **Linie 4** führt ab der Querstraße über die Rupprechtstraße zum Hauptbahnhof.
2. Die **Linie 11** verläuft - wie in der Vergangenheit - ab Haltestelle Querstraße über Löschenbrand zum Landshut-Park.
3. Die Abfahrtszeit der **Linie 10** an der Endstelle Sportzentrum/Ev. Altenheim wird um wenige Minuten früher angesetzt.

Durch diese Umstellungen wird die ÖPNV-Nutzung für die Bewohner im Westen der Stadt deutlich verbessert und setzt so durch grössere Attraktivität auch einen Anreiz zum Wechsel vom Individualverkehr zum ÖPNV.

Im Detail ergibt sich folgendes Bild:

Zusätzliche Verbesserungen für Klötzlmüllerviertel:

- o direkte Verbindung zum Hbf (Linie 4 - neu)
- o direkte Anbindung an die Nahversorger Rupprechtstraße (Linie 4 - neu)
- o mit einmal umsteigen zur unteren Altstadt,
zum Hauptfriedhof und in den Landshuter Osten (Linien 3 + 6)
- o mit einmal umsteigen in den Landshuter Norden mit Wangangsiedlung und Nordfriedhof (Linien 1 + 3)

Zusätzliche Verbesserungen für Löschenbrand:

- o direkte Verbindung zum Hbf (Linie 11)
- o Verbindung zum Landshut-Park und zu den Nahversorgern Rupprechtstraße (Linie 11)
- o direkte Verbindung zum Postplatz mit unterer Altstadt und CCL
- o mit einmal umsteigen zur unteren Altstadt,
zum Hauptfriedhof und in den Landshuter Osten (Linien 3 + 6)
- o mit einmal umsteigen in den Landshuter Norden mit Wangangsiedlung und Nordfriedhof (Linien 1 + 3)

Verbesserung Linie 10 – Sportzentrum West

An dieser Haltestelle wird hauptsächlich beklagt, dass der Bus dort eine relativ lange Wartezeit verbringt, während diese Zeit dann am Ländtorplatz fehlt, um dort in die wenige Minuten früher ankommende Linie 2 umzusteigen, mit der Folge einer Wartezeit von fast ½ Stunde. Dieser Nachteil wäre durch die Vorverlegung der Abfahrtszeit am Sportzentrum, wo offensichtlich Zeit vorhanden ist, vermeidbar. Für die weiteren Haltestellen der Linie 10 nach dem Ländtorplatz Richtung Metzental wäre diese zeitliche Verschiebung unerheblich.

P. Kunt
M. Böhm
Andreas Zehner
P. Schuster

gez. Gaby Sultanow

Ingeborg Rausgrub
Horatschke

gez. Dr. Dagmar Kaindl

gez. Helge Teuscher

gez. Dr. Stefan Schnurer

gez. Helmut Radlmeier